

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Doris Brosch, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24
Email: brosch@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 7. Januar 2011.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 7. Januar 2011 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag für Vorträge	55.–	27.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	43.–	21.50
Vollpension		
– im Einzelzimmer	143.–	71.50
– im Doppelzimmer	103.–	51.50
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	5.–	

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles "Schloss und Park Tutzing" Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner



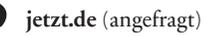
Partner



Sponsoren



Medienpartner



Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

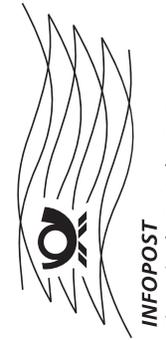
Desweiteren wird die Tagung zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: Matthias Singer
Tagungsnummer: 26222010

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4
82327 Tutzing
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Strasse 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

DIE VERMESSUNG DES URBANEN 3.0

Zwischen realen und virtuellen öffentlichen Räumen

14. – 16. Januar 2011

In Kooperation mit:
die urbanauten, München



EIN NEUER „ZWISCHENRAUM“?

Der öffentliche Raum der Stadt erlebt gegenwärtig eine Renaissance. E-Mail, SMS, später Blogs, Facebook und Twitter: anders als von Kulturpessimisten prophezeit, haben die neuen Kommunikationsfor(m)en des Internets nicht zu Verfall und Ende öffentlicher Stadträume geführt. Im Gegenteil.

Ließ die industrielle Revolution erst die Stadt mit verdichteter Bebauung, Mobilität und Kommunikation entstehen, setzt die neueste Internet-Revolution à la „Echtzeit, Web 3.0, Smartmobs und Evernet“ darüber eine virtuelle Welt aus sozialen Netzwerken, mobilem Internet und Smartphones und führt möglicherweise zu neuen Freiräumen für urbane Subsistenz und Existenz. Diese „schöne neue Welt“ scheut die europäische Stadt nicht. Sie fordert sie wie das Netz zum Twittern und erobert die öffentlichen Stadträume zeitweise wie im Sturm. Die virtuell erweiterte Stadt muss neu vermessen werden. Das „Internet in der Hosentasche“ wird zum Schlüssel zu einem neuen, bislang kaum entdeckten Raum. Man könnte ihn den „öffentlichen Zwischenraum“ nennen, irgendwo zwischen den – sich zunehmend durchdringenden – realen und virtuellen öffentlichen Räumen. Dieser birgt große Chancen für die Zukunft urbaner Gesellschaften. Vielleicht aber auch Gefahren?

Junge Pioniere stellen, anlässlich des 10jährigen Bestehens des urbanauten-Debattierclubs, ihre Projekte im „Wilden Westen“ an der Schnittstelle zwischen Internet und Großstadt vor. Renommierete Stadtsoziologen und Kulturdenker kommentieren. Wir laden Sie herzlich ein, mit zu debattieren und Blicke in die Zukunft der Stadt zu werfen, gerne auch im Vorfeld im Tagungsblog auf www.urbanaut.org.

Dr. Ulrike Haerendel, Petra Schnabel, Evangelische Akademie Tutzing
Anja Junghans, Ulrike Bührlen, Benjamin David, die urbanauten, München

FREITAG, 14. JANUAR 2011

15.30 Uhr Anreise ab 13.30 Uhr
Stehkaffee / Tee

16.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Ulrike Haerendel / Anja Junghans
Grußwort: Dr. Matthias Ottmann

16.30 Uhr Erste Blicke/ Kontaktaufnahme

Die Europäische Stadt 2.0?

Wer braucht reale öffentliche Räume in unserer virtuellen Welt?
Prof. Christiane Thalgot

Von der Telepolis zur Datacity.

Mit dem „Evernet“ verschmelzen virtuelle und reale Stadt
Florian Rötzer

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Annäherungsversuche

Echtzeitfreiheit. Ein neuer „öffentlicher Zwischenraum“?
Benjamin David, Anja Junghans

„Schöne neue Welt“ zwischen der engen Stadt und den Weiten des Netzes?

Kamingespräch mit
Prof. Christiane Thalgot, Florian Rötzer, Benjamin David
Moderation: Birgit Frank
anschließend Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 15. JANUAR 2011

08.00 Uhr Twitternder Morgenspaziergang
(Offizieller Hashtag: #winterbadespass)

09.00 Uhr Annäherungsversuche, die Zweite

Von der Steinzeit zur Echtzeit.
Vom Wandel des öffentlichen Lebens
Dr. Hanno Rauterberg

Hybride Räume. Die Koproduktion von Stadträumen im Schnittbereich privater und öffentlicher Aktivitäten
Dr. Juliane Pegels, Dr. Ulrich Berding

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Erfahrungen im Zwischenraum - Mainstream & Subkultur
Kommentar: Gerhard Gross

Flashmobs, Foursquare und mediale Fassaden.
Locating Media und öffentlicher Raum
Dr. Katharine S. Willis

München851/852. Social Media Nutzer und lokale Kultur-Veranstaltungen
Patrick Gruban

12.45 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr Erfahrungen im Zwischenraum - Kunst & Protest
Kommentar: Dr. Heinz Schütz

Memory Loops. Virtuelles Denkmal der Stadt München
Michaela Melián

Protest-Maschinen. Reale Interventionen virtueller Proteste
Zara Pfeiffer
anschließend Kaffeepause

16.30 Uhr Workshops und Foren im Zwischenraum

Connected Cities. Medienfassadenfestival 2010
Mirjam Struppek

mundraub.org. Apfelbaum auf 48° 12' 37" nördliche Breite, 11° 56' 25" östliche Länge
Katharina Frosch

tweet up your life. Künstlerischer Ansatz zur Verortung des Privaten in virtuellen sozialen Netzwerken
Stephanie Maier

Vernetzungsstrategien der Kultur- und Kreativwirtschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg
Dr. Matthias Strobel, Michael Schels, Jürgen Enninger

Stadt als Spielplatz. Mobile Mixed Reality Spiele
Dr. Leif Oppermann, Richard Wetzel

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Debattierclub/ Der besondere Vortrag (öffentlich)
anlässlich des 10jährigen Bestehens der urbanauten
Begrüßung: Stefan Zöller

Urbanität und Ethos
Eröffnung: Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin
Im Anschluss: Offene Debatte mit dem Publikum

Moderation: Thomas Kretschmer
anschließend Gespräche in den Salons

SONNTAG, 16. JANUAR 2011

09.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.30 Uhr **Digitale Zivilgesellschaft?** Stadtpolitik und -kultur von morgen heute im Netz gestalten
Dirk von Gehlen
anschließend Frischluftpause

11.00 Uhr Abschlussdiskussion und Ausblick

Der öffentliche Zwischenraum. Ein neues Aktionsfeld für Künstler und Kulturschaffende, Stadtforschung/-planung und Kulturpolitik?
Prof. Christiane Thalgot, Dr. Ulrich Berding, Dirk von Gehlen, Marc Gegenfurtner, Patrick Gruban, Benjamin David
Moderation: Dr. Ulrike Haerendel

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Dr.-Ing. Ulrich Berding, Lehrstuhl für Planungstheorie u. Stadtentwicklung, RWTH Aachen University, DFG-Projekt STARS
Benjamin David, Dipl.-Geograph, Sprecher der urbanauten, München

Jürgen Enninger, Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes, München

Birgit Frank, Journalistin, Zündfunk/Bayern 2, München

Katharina Frosch, Mit-Gründerin mundraub.org, Berlin

Marc Gegenfurtner, Kulturreferat der LH München, München

Dirk von Gehlen, Redaktionsleiter von jetzt.de, München

Gerhard Gross, Referat für Stadtplanung und Bauordnung der LH München

Patrick Gruban, Veranstalter u. Informationsarchitekt, München851/852, München

Dr. Ulrike Haerendel, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing

Anja Junghans, Kulturwissenschaftlerin, die urbanauten, München

Thomas Kretschmer, Journalist, Zündfunk/Bayern 2, München

Stephanie Maier, Autorin, Regisseurin u. Medienkünstlerin, München

Michaela Melián, Künstlerin und Musikerin, Professorin HfBK Hamburg, München

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, Dekan, Philosophisches Seminar der LMU; Präsident der DGPhil, München

Dr. Leif Oppermann, Wiss. Mitarbeiter, Fraunhofer FIT, Sankt Augustin

Dr. Matthias Ottmann, Südhausbau, München

Dr.-Ing. MSUP Juliane Pegels, Lehrstuhl für Planungstheorie u. Stadtentwicklung, RWTH Aachen University, DFG-Projekt STARS

Zara Pfeiffer, Politikwissenschaftlerin, LMU München u.

Kunstuniversität Linz, München

Dr. Hanno Rauterberg, Kunst- und Architekturkritiker der ZEIT in Hamburg

Florian Rötzer, Chefredakteur des Online-Magazins Telepolis.de, München

Michael Schels, „Second Chance“ Auf AEG/ Zentrifuge - Kommunikation, Kunst und Kultur e.V., Nürnberg

Dr. Heinz Schütz, Kunsttheoretiker und Kurator, München

Dr. Matthias Strobel, Direktor KunstKulturQuartier der Stadt Nürnberg, Nürnberg

Mirjam Struppek, Urban Media Research, interactionfield.de, Berlin

Prof. Christiane Thalgot, Stadtbaurätin i.R. LH München, München

Richard Wetzel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fraunhofer FIT, Sankt Augustin

Dr.-Ing. Katharine S. Willis, Graduiertenschule „Locating Media/ Situierete Medien“ Universität Siegen, Siegen

Stefan Zöller, Dipl.-Geograph, Mitbegründer der urbanauten, München

und vom Tagungsteam der **urbanauten:**

Ulrike Bührlen, Sebastian Hüsich, Katharina Lorenzini